Von Würde und Lebenslust

Das neue Buch der Mutabor Märchenstiftung

Mit jedem Jahr, das vergeht, altert man vor allem in den Augen der Jüngeren. Doch wie die Märchen unserer Vorfahren und Ahninnen erzählen, bleibt der Mensch im Herzen jung und lebenslustig. Was können wir also aus den Geschichten von denjenigen lernen, die uns an Jahren voraus sind?

Stellt euch vor, ihr seid richtig alt geworden und findet plötzlich eine Zauberquelle, trinkt und werdet wieder jung. Aber was ist mit eurem ebenso alten Lebenspartner? Soll er oder sie auch wieder jung werden? Und überhaupt: Wie alt möchte man denn eigentlich werden? Die meisten denken sich ein schönes Alter aus, gesund, zufrieden und ohne Sorgen. Aber das Leben ist ein Abenteuer mit vielen Überraschungen.

Wegweiser und Ratgeber

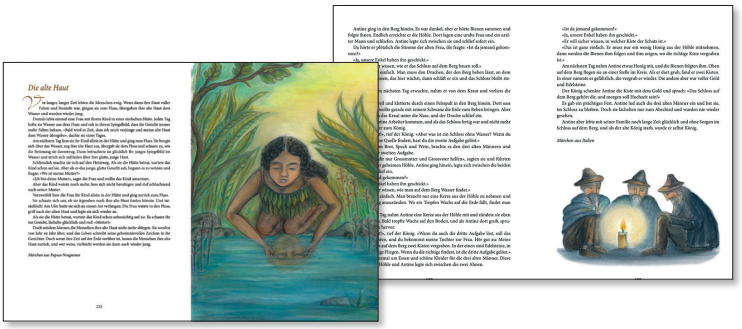
Unsere Vorfahren waren Meister darin, hilfreiche Hinweise in spannende Geschichten zu verpacken. Ein Beispiel sind die lustigen Anekdoten des Narren und Weisen Mulla Nasrudin, mit denen jedes Kapitel dieses Buches beginnt. Es gibt kaum ein Lebensthema, das uns auf dem Weg des Älterwerdens begegnet, das nicht auch in den überlieferten Märchen eine Rolle spielt. Dazu gehört die Frage der Würde im Spiegel der Lebensjahre, der schwierige Moment des Generationenwechsels, das lange Zusammenleben im Alter oder die Einsamkeit. Nicht nur die Märchen selbst sind Wegweiser und Ratgeber, sondern auch einzelne Figuren in den Geschichten. Dabei lernen sowohl ältere Menschen von jüngeren als auch umgekehrt.

Der Traum von einem schönen Leben

In den überlieferten Märchen aus aller Welt wird auch von einem Ort geträumt, an dem es keine Schmerzen, kein Altern und keinen Tod gibt. Unsere Vorfahren haben dem Tod jedoch vielfältige Rollen zugedacht: Meist kommt er als freundlicher Helfer daher, mit dem die Märchenheldinnen und -helden verhandeln oder den sie gar überlisten. Dabei blenden die Märchen Leid, Schmerz und Trauer nicht aus, im Gegenteil, sie zeigen auf, wie sehr sie den Alltag oft beherrschen. Gerade deshalb ermutigen sie dazu, wieder zu träumen und immer wieder zu Freude und Lebenslust zurückzufinden.

Vorlesebuch und Erzählschatz

Man würde sich wünschen, dass das Buch überall als Vorlesebuch genutzt wird, denn nach jeder Geschichte können sich schöne Gespräche ergeben, in denen man über das eigene Leben nachdenkt und Wünsche und Träume teilt. Die Erzählenden finden darin unzählige Märchen, die ihr Repertoire ergänzen und damit den Kreis zu unseren Vorfahren und Ahninnen schliessen, die uns diese Geschichten als Vermächtnis anvertraut haben.



Mit 125 lustigen, nachdenklichen und poetischen Geschichten aus unterschiedlichen Kulturen bietet dieses Buch einen Schatz an Weisheiten für viele erfüllte Lebensjahre.

Die Quelle der Weisheit
125 überlieferte Märchen von der Würde des Älterwerdens, ausgewählt und illustriert von Djamila Jaenike. Mit einführenden Texten, zahlreichen grossformatigen und kleinen Farb-Illustrationen,
276 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen CHF 32.– / € 32.–
ISBN 978-3-9525411-2-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.mutaborverlag.com